

# Die Person in den Geisteswissenschaften

- I. Alltagssprachlich
- II. Begriffsgeschichtlich
  - a) Antike Griechisch: Sophokles/Platon
  - b) Antike Römisch: Cicero
  - c) Renaissance: Petrarca; Erasmus
  -

- d) Kant:
  - Die Menschheit in der Person
  - Die Person im Sandwich
  - Person statt Individuum ?

- III. Die Entindividualisierung der Person
- - Gattung statt Individuum (NW/FN)
- - Die Tilgung der Ausnahme
- - Individualismus = Egoismus + Anarchie

- I: Ordinary Language: *persona persona*
- A) Person: Individuell qualifiziert
  - Etwas persönlich nehmen
  - Persönlich empfangen werden
  - Was erlaubt sich diese Person

- B) Person: Leere Kategorie
- Nur für Personal
- PKW
- Personalbogen
- Natürliche Person/ Rechtsperson

## C) Person zwischen Individuum und

- Gattung:
- Persona non grata
- Unperson
- 1. Person
- Persönlichkeit

- II. Antike: Die Person auf der Bühne
- A) Die Griechen: Prosopon
- Ödipus:
  - - Die Maske des Königs: Liebe,
  - Tapferkeit, Würde
  - - Demaskierung: Mord, Inzest,
  - Makel

- Tragödie der Selbstdemaskierung:
- Die Suche nach dem Individuum
- a) Individualisierung durch
- Selbstdemaskierung
- oder
- b) Selbsttäuschung
- 
-

- Platon
- Psyche nicht Prosopon
- Ambivalente Substantialität
- Ohne Seele kein Leben
- Die Seele ist das, was sie sucht
- Die menschliche Seele als Quelle des
- Pluralismus

- Aristoteles
- Die Seele als Entelechie
- Die Seele als Substanz
- Die undefinierbarkeit des Individuellen
- Individuum est ineffabile
- Hekaston idion

- Cicero: Die Bühne der Öffentlichkeit
- Natura als Norm
- Suum cuique
- Der Mensch als öffentlicher Bürger
- Authentizität statt imitatio
- „...gegen die allgemeine Natur nicht ankämpfen, aber doch ...unserer eigenen folgen“ (De off. I, 31, 110)

# Cicero

- Formel
- Person = Decorum + Natura

- Petrarca
- „Ego sum unus atque integer“
- „Noli foras ire, in te ipsum redi“
- Die schöpferische Sprache – meine Sprache - Medium zwischen Individualität und Person

## Erasmus

„Was ist das Leben schon anderes, als ein Schauspiel, in dem die einen vor den anderen in Masken auftreten und ihre Rollen spielen“ (Lob 34)

Der Ciceronianer: Imitatio als Maske

- Torheit als Maske
- Richtige und falsche Maskierung

# Von der Bühne zum Gericht

- Kant
- „Handle so, dass Du die *Menschheit* sowohl in *deiner Person* als in der *Person eines jeden anderen*, jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloss als Mittel brauchst“ (GMS 429)

# Auf der Suche nach der verlorenen Person

- Drei Klassen der „Bestimmung des Menschen“
- „1. Die Anlage für die *Tierheit* des Menschen als eines *lebenden*;
- 2. Für die *Menschheit* desselben, als eines lebenden und zugleich *vernünftigen*;
- 3. Für seine *Persönlichkeit*, als eines vernünftigen und zugleich der *Zurechnung* fähigen Wesens.“ (Rel.26)

# Das Fazit über die Naturwissenschaft

- Die Naturwissenschaften kennen keine Individuen, nur Gattungen, keine Ausnahmen, nur homines sapientes:

Nietzsche:

- Die Gesetzmässigkeit der Natur ist kein Tatbestand, kein Text: „Schlechte Philologie“; „Überall Gleichheit vor dem Gesetz“

- Die NW gelangen zu ihrem Wissen
- - durch Vergleich
- - durch Analogie
- - durch Wiederholungen

# Person als Individuum

- Die Person als Kandidat für Individualität (Vorkantisch)
- Unvergleichbar
- Ohne Analogie
- Un-wiederholbar

# Person als Spezies

- Rechtsperson: Entindividualisiert
- Bürger: Atom der Gesellschaft
- Patient: Ein Fall von X
- Ohne induktive Vergleiche kein Wissen – keine Heilmassnahmen
- Person = Ein Organismus der spricht

# Medizin

Medizin der Ausnahme

möglich ?

aussichtsreich ?

erwünscht ?

# Logik der Aufklärung ?

- Mensch oder Person ?
- Inklusiv: Alle Menschen sind Personen
- (Christliche Ethik)
- Exklusiv: (O) Alle Personen sind vernünftig denkende Wesen, die sich selbst reflektieren können (Locke, Singer)

- (U) Nicht alle Menschen denken vernünftig und sind selbstreflexiv
- (S) Ergo: Nicht alle Menschen sind Personen

# Kompromiss

- Martin Schmidhuber
- Personen sind autonome Menschen
- Menschen sind sowohl abhängig als auch autonom

# Vorschlag

- Die Person ist der individualisierte Mensch
- Der Patient ist der tendenziell de-individualisierte Mensch
- Medizin heute: zwischen Triumph und Hilflosigkeit